

	<p>Objekt: Olympias</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18270038</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite: Die drapierte Büste der Olympias mit verschleiertem Kopf in der Brustansicht nach l. Sie hält ein Zepter/einen Stab in der mit einem Armband verzierten r. Hand.
Rückseite: Alexander sitzt nach r. auf einem Waffenhaufen und hält einen Rundschild auf seinem Schoß. Darauf dargestellt ist Achilleus, die Amazonenkönigin Penthesilea tötend. Auf dem Boden r. ein Helm vom attischen Typ.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt
Maße: Gewicht: 24.34 g; Durchmesser: 38 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	355-423 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Besessen	wann	
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Pierre-Charles Robert (1812-1887)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Arthur Sambon (1867-1947)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Alexander der Große (-0353--0326)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Olympias von Epirus (-375--316)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Herrschaft
- Kontorniat
- Mythos
- Nichtmünzliches
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Spätantike

Literatur

- A. Alföldi - E. Alföldi, Die Kontorniat-Medaillons I (1976) 18 Nr. 61,3 Rs.-Nr. 11 Taf. 22,9 (dieses Stück). - Zur Funktion und Datierung vgl. P. F. Mittag, Alte Köpfe in neuen Händen (1999)..
- Chr. Robert, RBN 1882, 375 f. Taf. 6,4 (dieses Stück).
- H. Dressel, Fünf Goldmedaillons aus dem Funde von Abukir (1906) 37. 83 f. Taf. 3,1 (dieses Stück).